

MITTEILUNGSBLATT | NR. 26

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 2013 | 14
Ausgegeben am 07.02.2014**

1 | Vergabe eines Ausbildungsplatzes Lehrling IT-Techniker_in

2 | Universität Wien, Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies für das Studienjahr 2014/2015

3 | Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem, Head of the Master of Fine Arts Program

1 | Vergabe eines Ausbildungsplatzes Lehrling IT-Techniker_in



Bereits seit mehr als 300 Jahren ist die Akademie der bildenden Künste Wien eine bedeutende Ausbildungsstätte für Künstler und Künstlerinnen in Europa. Heute bieten wir unseren rund tausend Studierenden ein Ausbildungsspektrum, das von der Malerei und Skulptur über die Fotografie bis zu Video, Performance, Konzeptkunst reicht, und auch die Architektur, die Szenographie und die Restaurierung umfasst. Das Institut für Kunst und Kulturwissenschaften und das Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst garantieren mit Seminaren und Projekten einen hohen theoretischen Standard innerhalb der Lehre aller Abteilungen. In enger Beziehung dazu steht die Ausbildung im künstlerischen Lehramt, das wir als einen wesentlichen Beitrag zur Vermittlung von Kunst verstehen.

Zum ehestmöglichen Eintritt wird folgender Ausbildungsplatz vergeben:

Lehrling IT-Techniker_in

Wir wenden uns an junge Menschen mit bereits abgeschlossener AHS oder BHS – gerne auch ambitionierte Abbrecher_innen von weiterführenden Schulen (z.B. HTL, ...).

Ihre Ausbildung erfolgt im Service/Support-Bereich des Zentralen Informatikdienstes der Akademie. Sie werden bei den täglichen Supporteinsätzen in den künstlerischen und wissenschaftlichen Abteilungen sowie in der Verwaltung bei Installationen, Hard- und Softwareproblemen aktiv mitarbeiten. Sie lernen die Integration von Arbeitsplätzen in EDV-Netze sowie automatisierte Installations- und Softwareverteilungsverfahren.

Für Ihren erfolgreichen Berufseinstieg sollten Sie gute Erfahrungen mit PC Hard- und Software möglicherweise mit Apple Geräten und deren Peripherie mitbringen sowie bereits über Praxis mit MS-Office Anwendungen verfügen. Gute Englischkenntnisse, Verlässlichkeit, analytisches Denkvermögen sowie ein selbständiger Arbeitsstil runden Ihr Profil ab. Da Sie im Service/Support-Bereich ausgebildet werden, sollten Sie gerne mit Menschen zusammenarbeiten.

Nutzen Sie Ihre Chance und beginnen Sie Ihre Lehre an der Akademie der Bildenden Künste Wien! Wir bieten Ihnen eine professionelle Ausbildung in einem vielseitigen Beruf. Der Standort ist nur wenige Gehminuten von der U-Bahn (U2-Station Museumsquartier, Mariahilfer Straße) entfernt.

Die monatliche Lehrlingsentschädigung nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten beträgt derzeit im 1. Lehrjahr € 486,40, im 2. Lehrjahr € 651,10, im 3. Lehrjahr € 839,30 und im 4. Lehrjahr € 1.121,30.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 28.02.2014 unter: www.akbild.ac.at/jobs. Die Bewerbung soll aus einem Anschreiben, einem Lebenslauf und den letzten 2 Schulzeugnissen bestehen.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

2 | Universität Wien, Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies für das Studienjahr 2014/2015

Bewerbungen bis: 5.3.2014



Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies der Universität Wien für das Studienjahr 2014/15

Die Studienprogrammleitung des Masterstudiums Gender Studies schreibt untenstehende Lehrveranstaltungen aus.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- Doktoratsabschluss
- Forschungs- und Lehrerfahrung im Bereich Gender Studies

Folgende Unterlagen sind als pdf-Dokumente bis zum **05.03.2014** per Mail an das Referat Genderforschung, spl.genderstudies@univie.ac.at einzureichen:

- Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite) inklusive der Angabe der Lehrveranstaltungsnummer laut Ausschreibungstext (siehe unten)
- Literaturliste für die Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite)
- Kurzbiografie (max. 1 A4-Seite) inklusive Kontaktdaten

Informationen zum Masterstudium Gender Studies finden Sie unter <http://gender.univie.ac.at/studium-gender-studies/>.

Die Lehrveranstaltungen sollen wöchentlich oder teilgeblockt abgehalten werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt durch Studienprogrammleitung Gender Studies nach Rücksprache mit der Faculty des Masterstudiums Gender Studies bis voraussichtlich Ende **April 2014**. Alle BewerberInnen werden per Mail verständigt. Zur Ausschreibung gelangen **13 Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2014/15, und zwar:**

Modul Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies

LV-Nr. 01: Guided Reading zu Grundlagentexten der Gender Studies (WiSe 2014/15) – UE (4 ECTS, 2 SWS)

Die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung soll sich dem Close Reading mehrerer für die Frauen- und Geschlechterforschung wichtiger Texte widmen. Die Textauswahl soll dabei ermöglichen, zentrale Begriffsrelationen der Gender Studies wie Sex/Gender, Identität/Alterität, Gleichheit/Differenz sowie Autonomie/Agency zu analysieren. Gleichzeitig sollen die gewählten Texte innerhalb der Geschichte des Forschungsfeldes situiert und Bezüge zu anderen für die Frauen- und Geschlechterforschung relevanten Ansätzen hergestellt werden. Ziel ist es, die Studierenden zur kritischen Lektüre anzuleiten.

LV-Nr. 02: Guided Reading zu Grundlagentexten der Gender Studies (SoSe 2015) – UE (4 ECTS, 2 SWS)

siehe LV-Nr. 01

LV-Nr. 03: Genderreflektierte Schreibwerkstätte (SoSe 2015) – UE (4 ECTS, 2 SWS)

In der Schreibwerkstätte sollen einerseits die Grundlagen des Verhältnisses von Geschlecht und Sprache vermittelt werden. Andererseits sollen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, ihre eigenen wissenschaftlichen Schreiberfahrungen zu reflektieren. Die Merkmale wissenschaftlichen Schreibens werden dabei erarbeitet. Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen sollen üben, Texte anderer konstruktiv zu kritisieren und die so entwickelten Kriterien für die Qualität wissenschaftlichen Schreibens für die eigene Arbeit zu nutzen. Schließlich soll das Verfassen verschiedener wissenschaftsspezifischer Textsorten wie Abstract, Rezension und Exposé geübt werden.

Modul: Theorien und Methoden

LV-Nr. 04: Theorien und Methoden der Gender Studies (WiSe 2014/15) – VO 3 ECTS, 2 SWS

Die Vorlesung soll ein ausgewähltes Theoriegebiet und korrespondierende Methodologien der Gender Studies umfassen und differenziert vorstellen. Die Lehrveranstaltung soll auch empirische Studien und / oder Anwendungsbeispiele aus dem gewählten Theoriegebiet präsentieren. Es wird dabei zu berücksichtigen sein, dass die Erfahrungen der Studierenden aufgrund verschiedener disziplinärer Vorerfahrungen sehr heterogen sind. Die Vorlesung soll insbesondere die interdisziplinäre Zusammenführung dieser Vorerfahrungen thematisieren und den Studierenden konkrete theoretisch-methodische Kenntnisse vermitteln. Für die VO müssen 4 Prüfungstermine angeboten werden (Ende des Semesters sowie Beginn, Mitte und Ende des Folgesemesters).

LV-Nr. 05: Theorien und Methoden der Gender Studies (SoSe 2015) – VO 3 ECTS, 2 SWS

siehe LV-Nr. 04

LV-Nr. 06: Theorien (SoSe 2015) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der Theorien der Gender Studies und ihrer konkreten Anwendung, z. B. poststrukturalistische Theorien, New Feminist Materialism, Standpunkttheorien etc. Die unterschiedlichen Theorien werden dabei in einem wissenschaftshistorischen Zusammenhang diskutiert. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Grundlage in der prüfungsimmanenten LV die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer Theorien.

LV-Nr. 07: Methoden (WiSe 2014/15) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der Methoden der Gender Studies, sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht, und ihrer konkreten Anwendung: statistische Methoden, Fragebogen, Text- bzw. Diskursanalyse, Interview etc. Die unterschiedlichen Methoden werden gegeneinander abgewogen, auch ihre Einsatzmöglichkeit, die dabei zu erwartenden Ergebnisse sowie die damit einhergehenden Ausblendungen befragt. Die Studierenden erhalten in dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung auch die Möglichkeit, die Methoden an konkreten Beispielen auszuprobieren.

LV-Nr. 08: Methoden (SoSe 2015) – SE 6 ECTS, 2 SWS

siehe LV-Nr. 07

Modul: Themenfelder

LV-Nr. 09 Themenfelder II (SoSe 2015) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Ziel dieser prüfungsimmanenten LV ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsfeld der Gender Studies (z.B. aus Kultur-, Sozial-, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Theologie, Naturwissenschaften, Technik oder andere). Es soll insbesondere die Selbstorganisation der Studierenden in der Aufarbeitung und Präsentation eines Forschungsbeispiels (Forschungsfrage, Literatur/Forschungsstand, Theorie, methodischer Ansatz) aus dem ausgewählten Forschungsfeld angeleitet werden.

Modul: Anwendungsbezüge (neues Curriculum)

LV-Nr. 10 Entwicklung von (Forschungs-)Projekten (WiSe 2014/15) – SE/PR 6 ECTS, 2 SWS

In dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung werden die Konzeption und Ausarbeitung von genderrelevanten Forschungskonzepten vertieft. Konkrete Forschungsprojekte mit disziplinärem und/oder inter-/transdisziplinärem Charakter werden einzeln oder in studentischen Gruppen erarbeitet. So werden die einzelnen Schritte von Konzeption, Erhebung des Forschungsstandes, Literaturrecherche, Entwicklung einer Fragestellung und Methodik bis zur Arbeits- und Finanzplanung vermittelt.

LV-Nr. 11 Entwicklung von (Forschungs-)Projekten (SoSe 2015) – SE/PR 6 ECTS, 2 SWS

siehe LV-Nr. 10

Genderspezifische Kommunikations-und Organisationskompetenz (Curriculum 2006)

Modul Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies (Curriculum 2013)

LV-Nr. 12 Genderspezifische Kommunikationskompetenz (WiSe 2014/15) – VU 5 ECTS, 2 SWS

Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen lernen transdisziplinäre (psychologische, kommunikationstheoretische, soziale, sprachwissenschaftliche etc.) Perspektiven auf den Zusammenhang von Sprechen und Geschlecht kennen. Sie entwickeln Kommunikationskompetenzen in unterschiedlichen Zusammenhängen (Präsentationen, Moderationen, Vorträge etc.)

LV-Nr. 13 Genderspezifische Kommunikationskompetenz (SoSe 2015) – VU 5 ECTS, 2 SWS

siehe LV-Nr. 12

3 | Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem, Head of the Master of Fine Arts Program



Bezalel
Academy of
Arts and Design
Jerusalem

**Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem,
is accepting applications for the position
of Head of the Master of Fine Arts Program
(M.F.A.)**

The position is for a term of four years with an option for a second term. Tenure will begin on October 1st 2014.

Candidates who see themselves as suitable for the position are invited to send their resume, activities indicating international excellence in the respective field, approach to the activities of the program and its management, portfolio and certificates of education to:

The Office of the President, Bezalel Academy of Arts and Design,
Mount Scopus, PO Box 24046, Jerusalem 91240, Israel.

Envelopes must be clearly marked:

Position of the Head of the Master of Fine Arts Program (M.F.A.)

At least three letters of professional recommendation should be sent by the referees directly to the email: lishka2@bezalel.ac.il

The Academy will hold an initial evaluation of the applicants and is not obligated to invite all applicants to the Search Committee.

The Search Committee reserves the right to approach potential applicants and choose an applicant who has not responded to this announcement.

Deadline for applications is March 2, 2014

Mag. Eva Blimlinger
Rektorin